

Bey der

glücklichen Eheverbindung

des Hochedlen Herrn,

H E R R N

Joh. Friedrich Delius,

wohlbestalter Factor der Friderichschen Buchdruckerey,

des Wohlledlen Herrn,

Johann Friedrich Delius,

Königlich - Preussischen wohlbestalten Magazin - Controlleurs

ältester Herr Sohn,

mit

J U N G F E A U

Friderica Maria

Friderichen,

Des seligen Herrn

Heinrich Wilhelm Friderichs,

Königl. Preuss. privil. Regierungs - Buchdruckers allhier

ältesten Jungfer Tochter,

Welche

am 28ten October 1766. zu Halberstadt freudig vollzogen wurde,

hat in folgenden schlechten Zeilen Glück gewünschet

G. J. D. Bähr,

der edlen Buchdrucker - Kunst Befliffener.



Halberstadt, gedruckt mit Friderichschen Schriften.

Kapsel 78 N2 [138]

AV



So weichet dann betrübte Sorgen,
Es scheint der längst erwünschte Morgen,
Es kommt der angenehme Tag,
An dem der Himmel freundlich lachet,

An dem die Vorsicht selbst erwachet,
Drum weg, was uns betrüben mag.

Mein, heute, da zwey Herzen wallen,
Soll auch mein Lied erfreut erschallen.

Zwey edle und getreue Seelen,
Die sich mit Herz und Mund vermählen,
Sind meines Liedes Gegenstand,
Doch, wie soll ich Zur Fest besingen,
Was soll ich Euch vor Wünsche bringen?
Ich rühme Euren neuen Stand,
Darinn Ihr Euch jetzt wollt begeben,
Ich rühm ihn als das beste Leben.

Gott, den wir als allweise ehren,
Läßt selbst davon sich also hören:
Der Mensch ist einsam und allein,
Es ist nicht gut also zu leben,
Ich will ihm eine Gattin geben,
Die soll beständig um ihn seyn,
Und dann so will ich meinen Segen,
Auf diesen Stand besonders legen.

Wenn in der Ehe reine Trüfte
Und Einigkeit und keusche Liebe,
Und Gottesfurcht beyammen seyn,
So wird das Leben hier auf Erden
Gewiß ein wahrer Himmel werden,
Und jeder Tag wird Heil verleyhn,
Dies edle Leben und Vergnügen,
Wird selbst die größte Noth besiegen.

Zwey Seelen theilen alle Morgen
So wohl die Freuden, als die Sorgen,
Die Ihnen hier bestimmt sind,
Sie trösten sich in Unglücks-Wetter,
Der Eine ist des andern Retter,
Wenn sich Verdruß und Leiden findt,
So können sie stets ruhig bleiben,
Und sich vergnügt die Zeit vertreiben.

So habt Ihr denn in diesen Stunden
Geehrtes Paar, das Theil gefunden,
Das Euch hier recht vergnügen kan,
Wie wohl ist Eure Wahl getroffen!
Und was vor Gutes könnt Ihr hoffen,
Vergnügt fangt Ihr den Estand an,
Der Himmel wird Euch überschütten
Mit Segen mehr, als wir erbitten.

Mein Delius, sieh, Deine Wonne
Geht an, es scheint die Freuden-Sonne,
Dein Schatz schenkt Dir Ihr ganzes Herk,
Nie wird Dir Deine Wahl gereuen,
Wie wird Ihr Blick Dich stets erfreuen,
Sie theilet mit Dir Freud und Schmerz,
Heil denen angenehmen Stunden,
Die Dich an solches Joch gebunden!

Nie wird Dich Gram und Leid ermüden,
Dein Haus frönt Liebe, Heil und Frieden,
Denn Du hast eine Friedrichin,
Auch bey des wilden Krieges Loben,
Wirst Du den holden Himmel loben,
Und ruhig seyn in Deinem Sinn.
Wohl! wohl Euch, Segen, Heil Euch Beyde!
Ich nehme Theil an Eurer Freude.

So müsse Euch denn Glück begleiten,
Bis an die frohen Ewigkeiten,
Geehrte Zwey, Gott segne Euch,
Laßt nur die reinste Liebe siegen,
Nichts unterbreche Euer Vergnügen,
Euer Ehestand sey an Früchten reich,
So wird auch uns Euer Beyspiel lehren,
Den Ehestand als gut zu ehren.



78 N2 [138]

X 246/182

Bei der

glücklichen Eheverbindung

des Hochedlen Herrn,

H E R R N

Joh. Friedrich Delius,

wohlbestalter Factor der Friderichschen Buchdruckerey,

des Wohlledlen Herrn,

Johann Friedrich Delius,

friderichschen wohlbestalten Magazin - Controlleurs

1ster Herr Sohn,

mit

J U N G F R A U

Erica Maria

Friderichen,

Des seligen Herrn

Wilhelm Friderichs,

privil. Regierungs- Buchdruckers allhier

seiner Jungfer Tochter,

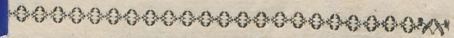
Welche

am 17ten October 1760. zu Halberstadt freudig vollzogen wurde,

den besten Wünschen Glück gewünschet

von B. J. H. Bähr,

edlen Buchdrucker - Kunst Befassener.



Halberstadt, gedruckt mit Friderichschen Schriften.

Kapsel 78N2 [138]

AV

